

SZ v. 8/9.12.2012

## Rosselerinnen lernen Dinge des Lebens

Robert-Schuman-Schülerinnen durchlaufen einen „Mädchenparcours“

**Großrosseln.** 23 Mädchen der beiden 8er Klassen der Robert-Schuman-Schule, ERS und Gemeinschaftsschule im Regionalverband Saarbrücken, sind die ersten im Regionalverband, die den „Mädchenparcours im Regionalverband“ (MiS) – ein Parcours zur Rollenvielfalt von Mädchen – durchlaufen haben. Das teilt die Großrosseler Schule mit. Begleitet und angeleitet wurden sie von vier Fachfrauen aus der Praxis der Mädchenarbeit.

Nach einem einführenden Film mit dem Titel „Typisch Mäd-

chen?!? Typisch Junge?!? Gleiche Chancen für alle?!?“ und einer anschließenden kurzen Diskussion ging es in Großrosseln los. Die Achtklässlerinnen wurden in zwei Gruppen geteilt und durchliefen anschließend die vier Module des Parcours, deren thematische Schwerpunkte die Schule und die berufliche Orientierung, Liebe und Sexualität, Freundschaft und Clique sowie Rollenerwartung und Rollenverständnis sind. Die Mädchen beschäftigten sich spielend mit dem Aufgabenfeld, sie arbeiteten kreativ, pro-

bierten Berufskleidung an und diskutierten miteinander. Sie hinterfragten zudem die klassische Rollenverteilung und dachten über das Thema Freundschaft nach.

In der abschließenden Auswertung des Vormittags waren sich die vielen Mädchen einig: Es war ein toller Tag, an dem man über alles reden konnte, ohne sich für etwas schämen zu müssen. Es wurde an dem Tag viel gelacht, und die sehr offenen Gespräche regten zum Nachdenken an, so die Schule weiter. *red*



Die Mädchen der beiden 8er-Klassen an der ERS hatten viel Spaß an dem Parcours. Begleitet haben sie Sandra Lamb (links stehend), Anna Trumm (links kniend), Daniela Mücke (rechts) und Denise Ostwaldt (zweite von rechts). FOTO: MAREN ZAHM/ERS